

Brief von Otto Lilienthal an T.J. Bennett in Oxford  
handschriftlich, 2 Seiten mit Zeichnungen  
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Science Museum London, Handschriftensammlung  
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthals Flugtechnische Korrespondenz“  
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv = Druck]

**Otto Lilienthal**

*Maschinenfabrik*

*Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.*

*Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen*

**Berlin, den 4. März 1895**  
**SO., Köpenicker-Strasse 113.**

Herrn T.J. Bennett Oxford

Ihr Segelapparat ist am 1. März hier abgeschickt worden und muß in diesen Tagen in Ihren Besitz gelangen. Die Teile des Apparates sind gegeneinander verschnürt durch dünnen Bindfaden. Die stärkere Schnur darf an den Befestigungsstellen nicht gelöst werden.

Die Karabinerhaken [Skizze] werden aus den Ösen gelöst, die Flügel entfaltet und die Karabinerhaken hierauf in die Ösen am vorderen Bügelrand eingehakt. Hierauf werden die Spreitzen [Spanntürme] auf jedem Flügel aufgestellt und der Apparat nach oben gespannt. Alsdann ist der Schweif mit dem Kreuzsteuer anzubringen. Möglichst ohne Lösung der Schnüre wird das Horizontalsteuer mit seinem Schlitz über das Vertikalsteuer gelegt und durch einen Stift "a" verbunden [Skizze].

Durch die Schnüre "b" wird der Schweif so aufgehängt, daß das hintere Ende etwa 10° nach oben zeigt. Durch Zapfen "c" und Stift "d" wird der Schaft befestigt. Die Haken "e" hängt man noch an die oberen Enden der Spreitzen. Die Profilstangen werden von vorn eingeschoben und dann durch die Wirbel "f" befestigt [Skizze].

Zum Schutz gegen Stoß wird dann noch der Prellbügel nach Skizze am vorderen Gestellrande befestigt, Prellbügel etwas nach unten gerichtet.

Die ersten Übungen müssen sehr vorsichtig gemacht werden, indem man gegen den Wind bergab läuft. Beim Sprung wird der Apparat horizontal gehalten, aber beim Landen jedesmal aufgerichtet.

Alle Bewegungen sind so zu machen, daß der Apparat gegen den Wind gerichtet bleibt. Weitere Sprünge darf man erst wagen, wenn mehr Übung vorhanden ist. Wenn Ihnen noch irgend etwas fraglich ist, bitte ich um Nachricht. Den nächsten Apparat sende ich in diesen Tagen an Prof.

Fitzgerald in Dublin.

Indem ich den besten Erfolg für Ihre Versuche wünsche, verbleibe ich Ihr ganz ergebener  
Otto Lilienthal